



GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

## China eröffnet zollfreien Handel mit Afrika

- Jeremiah Jacques
- [04.05.2026](#)

China hat mit Wirkung vom 1. Mai 53 der 54 afrikanischen Länder zollfreien Zugang zu seinem Markt gewährt. Dies ist ein weiterer Fortschritt im globalen Anti-Amerika-Handelsnetzwerk der Kommunistischen Partei Chinas.

- Dieser Schritt erweitert eine Null-Zoll-Politik, die China im Dezember 2024 für 33 afrikanische Länder eingeführt hat.
- **Diese Politik hat dazu beigetragen, dass der** chinesisch-afrikanische Handel im vergangenen Jahr einen Rekordwert von 347 Milliarden Dollar erreichte – 17,7 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Da der zollfreie Zugang zu den chinesischen Märkten nun auf den gesamten Kontinent ausgeweitet wird, mit Ausnahme von Eswatini (das aufgrund seiner Beziehungen zu Taiwan ausgenommen ist), wird diese Zahl voraussichtlich weiter steigen.

Die Entwicklung wird nach Angaben des chinesischen Handelsministeriums mindestens bis zum 30. April 2028 dauern. Er wird Chinas Käufe von afrikanischem Öl, Gas, Kupfer, Kobalt, Eisenerz, Mangan, Chrom, Bauxit und Gold sowie von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, verarbeiteten Lebensmitteln und Industrieprodukten wahrscheinlich ankurbeln. Auch Chinas Verkäufe einer breiten Palette von Industriegütern nach Afrika werden wahrscheinlich zunehmen.

Der Schritt wird „Entwicklungsmöglichkeiten für afrikanische Länder schaffen“, schrieb das Handelsministerium der Kommunistischen Partei Chinas in einer Erklärung.

- In einem spitzfindigen Seitenhieb auf die amerikanische Zollpolitik fügte er hinzu, dass die Maßnahme in einer Zeit komme, in der „Unilateralismus und Protektionismus auf dem Vormarsch sind“.

Chinas Schritt ist eine „Soft-Power-Meisterleistung“, schrieb der leitende Redakteur von Semafor Africa, Alexis Akwagyiram:

[D]iese Politik bedeutet eine große Chance für den Marktzugang auf dem Kontinent und positioniert Peking als vertrauenswürdigen Verbündeten, ganz im Gegensatz zu Washington, das die Zölle als Strafe verhängt hat.

Neokolonialismus: Die Nulltarifpolitik steht im Einklang mit Chinas breiterem Bestreben, seine wirtschaftlichen Handelsströme auf ganz Afrika auszudehnen – vom Indischen Ozean bis zum Atlantik. Die Kommunistische Partei Chinas erreicht dies durch aggressive Finanzierung und den Bau von Infrastrukturen, langfristige Betriebskonzessionen, Handelsintegration und, wenn es opportun ist, durch die Aneignung von Teilen der Souveränität der Partnerländer.

- Durch diesen Vorstoß erhält die Kommunistische Partei Chinas eine immer größere Kontrolle über die Entscheidungsfindung in den Hauptstädten Afrikas, während sie gleichzeitig die Lieferketten des Kontinents und die

wichtigsten maritimen Verkehrsknotenpunkte stärker in den Griff bekommt.

Zusammengenommen positionieren diese Manöver China nicht nur als Afrikas führenden Wirtschaftspartner, sondern auch als einen Machtmakler mit wachsendem Einfluss auf dem gesamten Kontinent.

Die biblische Prophezeiung warnt davor, dass Länder rund um den Globus ein riesiges Handelsnetz aufbauen werden, mit China als Hauptdreh Scheibe. Der Hauptzweck dieses Netzwerks wird darin bestehen, die Vereinigten Staaten und einige ihrer Verbündeten vom Welthandel auszuschließen. Um die Details dieses prophezeiten Handelsbündnisses zu verstehen, lesen Sie unseren Trendartikel [„Warum die Posaune die Entwicklung eines massiven antiamerikanischen Handelsblocks beobachtet.“](#)